

HANNES WADER LIVE

Wie zu Beginn meiner Laufbahn in den 1960ern stehe ich nun seit mehr als 25 Jahren auf meinen Tourneen wieder allein mit meiner Gitarre auf der Bühne. Während ich bei Studio-Produktionen auf die Mitarbeit inspirierter Musiker nicht verzichten mag, und die mir auch bei früheren Live-Alben schon zur Seite standen, hat sich die Frage einer Begleitband für die Konzert-Mitschnitte diesmal gar nicht erst gestellt. Dies ist mein erstes Live-Solo-Album, seitdem ich 1977 *H. W. singt Arbeiterlieder* auf dem UZ-Pressesfest in Recklinghausen aufgenommen habe. Genau genommen sogar das bislang einzige überhaupt, da für die Arbeiterlieder-Aufnahme „solo“ nicht so ganz zutrifft, wurde ich doch damals in Recklinghausen vom Publikum, deutlich hörbar, gesanglich unterstützt.

Für dieses Album eine Liedauswahl aus einem Repertoire von mehreren hundert Stücken zu treffen, quasi aus dem Überfluss zu schöpfen, mir selbst in vielen alten, zum Teil fast vergessenen Liedern wieder zu begegnen, war mir ein Vergnügen. So erging es mir z.B. mit *Charley*, *Hotel zur langen Dämmerung*, *Landsknecht*, *Manche Stadt*, *Traum vom Frieden*, *Im Januar*, *Krebsgang*, nicht zu vergessen die beiden Bellman-Lieder *Schau, wie die Nacht* und *Brüder, es zieht ein Geruch übers Land*.

Auch finden sich hier einige Titel, die ich noch nie veröffentlicht habe: *In einem kühlen Grunde* vom Freiherrn Joseph von Eichendorff, meinem Lieblingsdichter der deutschen Romantik, und *Die Gedanken sind frei*, zwei Volkslieder, die wohl jeder kennt. Und endlich bin ich dazu gekommen, das Chanson *Le Déserteur* von Boris Vian zu singen, das ich schon in den 1960ern aufnehmen wollte. Von meinem 1972 viel zu früh verstorbenen Freund Mani Matter - heute noch einer der populärsten Liedermacher der Schweiz - stammt *Dr Sidi Abdel Assar vo el Hama*. Dieses Lied ausgerechnet in Bern auf „Bärndütsch“ zu singen, hat mich Mut und Überwindung gekostet. Die Schweizer reagieren meist empfindlich, wenn ein Deutscher - „so e Schwobesäckel“ - versucht, ihre Mundart nachzuahmen. Ich habe es gewagt, und die Berner haben es mir, wie man hören kann, durchgehen lassen.